



SPORTARTSPEZIFISCHE NOMINIERUNGS- KRITERIEN

RIO DE JANEIRO 2016

Deutsches Olympiade Komitee für Reiterei
Aktualisiert und verabschiedet am 26.01.2016

Deutsches Olympiade Komitee für Reiterei

1. Sportart	Dressur
2. Wettkampfzeitraum	10.-15.08.2016
3. Anzahl der Wettbewerbe	2 Einzel Mannschaft
4. Maximale Quotenplätze/Pferde	4/4 plus Reserve 1/1

5. Internationaler Qualifikationsweg

Um für die Olympischen Spiele startberechtigt zu sein, müssen folgende Mindestvoraussetzungen erbracht werden (Zeitraum 01.01.2015-19.06.2016). Dies muss bei „FEI-Events“ erfolgen, die auf der Homepage der FEI veröffentlicht sind bzw. werden.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen vor dem 31.12.2000 geboren sein.
Die Pferde müssen vor dem 31.12.2008 geboren sein.

Als minimale Zugangsvoraussetzungen müssen pro Paar folgende Ergebnisse erzielt werden: 64% von beiden 5* Richtern und als Durchschnittswert von allen Richtern des Wettkampfes. Dieses Ergebnis muss bei zwei verschiedenen Grand Prix (CDI3*/ CDI4*/ CDI5*/ CDI-W/ CDIO) Wettbewerben erreicht werden. Die 5* Richter müssen dabei eine andere Nationalität als die Athleten besitzen. Ergebnisse die bei Preliminary oder Consolation Grand Prix Classes erzielt wurden (durch nur drei Richter), zählen nicht für diese minimalen Zugangsvoraussetzungen.

Die aufgrund des Nichterreichens der minimalen Zugangsvoraussetzungen ungenutzten Mannschaftsquotenplätze müssen zurückgegeben werden. Das entsprechende NOK würde dann nur mit zwei Einzelstartern antreten können.

6. Nationaler Qualifikationsweg

Als Grundlage für die Nominierung gelten die vom DOSB-Präsidium am 18.01.2015 beschlossenen Grundsätze zur Nominierung der Olympiamannschaft Rio de Janeiro 2016.

Sichtungsweg:

- Für jede Reiter-/Pferdkombination bedarf es eines individuellen Sichtungsweges zum jeweiligen Championat. Klares Ziel ist es, die jeweils besten Paare für das Championat zu nominieren. Nominierung durch den leitenden Bundestrainer.
- Dieser Sichtungsweg wird auf Vorschlag der Bundestrainerin mit der AG Spitzensport festgelegt. Der Weg in das Team beim CDIO in Aachen führt in der Regel über einen Start bei der DM in Balve, 02.-05.06.2016. Die Arbeitsgruppe Spitzensport Dressur benennt hier die Olympia Longlist (3-fache Anzahl der bei den Olympischen Spielen teilnahmeberechtigten Athleten und Pferde)

- Letzte Sichtung für das jeweilige Championat ist das CDIO in Aachen, 13.-17.07.2016.
- Die AG Spitzensport behält sich vor, einzelnen herausragenden Paaren Dispens für die DM zu erteilen und diese für das CDIO und/oder Championat zu setzen.
- Die DOKR-Nominierungssitzungen werden in Balve und Aachen stattfinden

Die Nominierungsvorschläge des DOKR Ausschusses (Arbeitsgruppe Spitzensport Dressur*) werden dem DOSB zur endgültigen Nominierung übermittelt. Für den Fall besonders schwieriger Nominierungsentscheidungen oder besonderer Vorkommnisse (v.a. Gesundheitszustand der Pferde) wird zusätzlich zu den Nominierungs-Ausschusssitzungen eine Nominierungsvorstandssitzung am 17.07.2016 in Aachen eingeplant.

Bei allen Nominierungssitzungen der DOKR Ausschüsse Dressur/Springen/Vielseitigkeit wie auch des DOKR-Vorstands ist die Mitwirkung der Aktivenvertreter gem. Satzung bzw. Verfahrensordnung des DOKR sichergestellt.

***= Arbeitsgruppe Spitzensport Dressur**

Vorsitzender: Klaus Roeser

Aktivenvertreter: Hubertus Schmidt und Christoph Koschel

Mitglied: Michael Klimke

Cheftrainer: Monica Theodorescu, ggfls. ergänzt durch Jonny Hilbarath

Mannschaftstierarzt: Dr. Marc Koene

ein Vertreter der DOKR-Geschäftsstelle

Die endgültige Nominierung der Mitglieder der Olympiamannschaft Rio de Janeiro 2016 erfolgt durch den DOSB-Vorstand. Es stützt sich dabei auf den Nominierungsvorschlag des jeweiligen Spitzenverbandes.

7. Nominierungstermin

Deutsches Olympiade Komitee für Reiterei

1. Sportart	Springen
2. Wettkampfzeitraum	14.-19.08.2016
3. Anzahl der Wettbewerbe	2 Einzel Mannschaft
4. Maximale Quotenplätze/Pferde	4/4 plus Reserve 1/1

5. Internationaler Qualifikationsweg

Um für die Olympischen Spiele startberechtigt zu sein, müssen folgende Mindestvoraussetzungen erbracht werden (Zeitraum 01.01.2015-19.06.2016). Dies kann bei folgenden FEI Events erfolgen:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen vor dem 31.12.1998 geboren sein.
Die Pferde müssen vor dem 31.12.2007 geboren sein.

Als minimale Zugangsvoraussetzungen müssen pro Paar eines der folgenden Ergebnisse erreicht werden:

- Athleten und Pferde, die nicht mehr als acht Fehlerpunkte beim Teamwettbewerb der Europameisterschaft 2015 im ersten oder zweiten Umlauf erreichen.
- Athleten und Pferde, die den Einzelwettbewerb der Europameisterschaft 2015 mit einem Ergebnis abgeschlossen haben.
- Athleten und Pferde, die den ersten Umlauf von zwei Outdoor-FEI-World-Cup Qualifikationswettbewerben 2015/2016 mit einem Ergebnis von nicht mehr als null Fehlerpunkten abgeschlossen haben.

Ebenfalls qualifizieren sich Athleten und Pferde, die einen der folgenden Punkte erfüllt haben:

- Athleten und Pferde, die den ersten Umlauf von zwei Grand-Prix Wettbewerben bei ausgewählten CSI3* Freiluftturnieren mit einem Ergebnis von null Fehlerpunkten absolviert haben,
- Athleten und Pferde, die den ersten Umlauf eines Grand-Prix Wettbewerbes bei ausgewählten CSI4* Freiluftturnieren mit einem Ergebnis von nicht mehr als vier Fehlerpunkten absolviert haben,
- Athleten und Pferde, die den ersten Umlauf eines Grand-Prix Wettbewerbes bei ausgewählten CSI5* Freiluftturnieren mit einem Ergebnis von nicht mehr als acht Fehlerpunkten absolviert haben,
- Athleten und Pferde, die den ersten oder zweiten Umlauf eines Nationenpreises bei ausgewählten CSIO Freiluftturnieren mit nicht mehr als vier Strafpunkten im ersten oder null Fehlerpunkte im zweiten Umlauf erreicht haben, oder das Paar absolviert den ersten Umlauf mit einem Ergebnis von nicht mehr als vier Fehlerpunkten unter der Voraussetzung, dass der Parcours dem folgenden Kriterium entspricht.
- Ausgewählte Nationenpreise, Grand Prix Wettbewerbe oder FEI-World-Cup-Wettbewerbe müssen die folgenden Spezifikationen erfüllen:

12 Hindernisse, die in der Höhe zwischen 1,40 und 1,60 Meter variieren. Die Tiefe/Breite der Hindernisse muss sich zwischen 1,50 – 2,00 Meter (2,2 Meter bei der Triplebar) bewegen. Zudem müssen zwei Steilsprünge eine Mindesthöhe von 1,60 Meter haben.

- Athleten und Pferde, die den ersten oder zweiten Umlauf eines Nationenpreises bei einem CSIO5* Freiluftturnier mit einem Ergebnis von nicht mehr als acht Fehlerpunkten absolviert haben, oder die den ersten Umlauf eines Grand-Prix-Wettbewerbes mit nicht mehr als acht Fehlerpunkten absolviert haben.

6. Nationaler Qualifikationsweg

Als Grundlage für die Nominierung gelten die vom DOSB-Präsidium am 18.01.2015 beschlossenen Grundsätze zur Nominierung der Olympiamannschaft Rio de Janeiro 2016.

Sichtungsweg:

- Individuelle Teilnahme an ausgewählten internationalen Springturnieren, Nominierung durch den leitenden Bundestrainer
- Teilnahme an CSIO5* und Global Champions Tour Etappen.
- gegebenenfalls Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft in Balve vom 02.-05.06.2016. Die Arbeitsgruppe Spitzensport Springen benennt hier die Olympia Longlist (3-fache Anzahl der bei den Olympischen Spielen teilnahmeberechtigten Athleten und Pferde)
- Teilnahme am CSIO Aachen vom 13.-17.07.2016
- Die DOKR-Nominierungssitzungen werden in Balve und Aachen stattfinden

Die Nominierungsvorschläge des DOKR Ausschusses (Arbeitsgruppe Spitzensport Springen*) werden dem DOSB zur endgültigen Nominierung übermittelt. Für den Fall besonders schwieriger Nominierungsentscheidungen oder besonderer Vorkommnisse (v.a. Gesundheitszustand der Pferde) wird zusätzlich zu den Nominierungs-Ausschusssitzungen eine Nominierungsvorstandssitzung am 17.07.2016 in Aachen eingeplant.

Bei allen Nominierungssitzungen der DOKR Ausschüsse Dressur/Springen/Vielseitigkeit wie auch des DOKR-Vorstands ist die Mitwirkung der Aktivenvertreter gem. Satzung bzw. Verfahrensordnung des DOKR sichergestellt.

***= Arbeitsgruppe Spitzensport Springen**

Vorsitzender: Peter Hofmann
Aktivenvertreter: Jörg Naeve und Mario Stevens
Mitglied: Dr. Michael Rüping
Cheftrainer: Otto Becker; ggfls. ergänzt durch Heinrich-Hermann Engemann
Mannschaftstierarzt: Dr. Jan Hein Swagemakers
ein Vertreter der DOKR-Geschäftsstelle

Die endgültige Nominierung der Mitglieder der Olympiamannschaft Rio de Janeiro 2016 erfolgt durch den DOSB-Vorstand. Es stützt sich dabei auf den Nominierungsvorschlag des jeweiligen Spitzenverbandes.

7. Nominierungstermin

Deutsches Olympiade Komitee für Reiterei

1. Sportart	Vielseitigkeit
2. Wettkampfzeitraum	06.-09.08.2016
3. Anzahl der Wettbewerbe	2 Einzel Mannschaft
4. Maximale Quotenplätze/Pferde	4/4 plus Reserve 1/1

5. Internationaler Qualifikationsweg

Um für die Olympischen Spiele startberechtigt zu sein, müssen folgende Mindestvoraussetzungen erbracht werden (Zeitraum 01.01.2015-19.06.2016). Dies kann bei folgenden FEI Events erfolgen:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen vor dem 31.12.1998 geboren sein.
Die Pferde müssen vor dem 31.12.2008 geboren sein.

Als minimale Zugangsvoraussetzungen müssen pro Paar folgende Ergebnisse erzielt werden:

Ein Qualifikationsergebnis bei einem CCI4* oder ein Qualifikationsergebnis bei einem CCI3* und einem Ergebnis bei einem CIC3*.

Ein FEI Qualifikationsergebnis ist erreicht, wenn ein oben genannter Wettbewerb vollständig absolviert und bewertet wurde. Hierzu gehören dementsprechend folgende Einzelwertungen:

- Keine schlechtere Dressur-Wertung als 50% und nicht mehr als 75 Strafpunkte.
- Keinen Springfehler im Geländeritt, zudem nicht mehr als 90 Sekunden über der festgelegten Optimalzeit beim Geländeritt. Bei einem 4* Wettkampf beträgt die maximale Zeitüberschreitung 120 Sekunden über der Optimalzeit.
- Nicht mehr als 16 Springfehlerpunkte beim Spring-Wettbewerb.

6. Nationaler Qualifikationsweg

Als Grundlage für die Nominierung gelten die vom DOSB-Präsidium am 18.01.2015 beschlossenen Grundsätze zur Nominierung der Olympiamannschaft Rio de Janeiro 2016.

Sichtungsweg:

- Individuelle Teilnahme an ausgewählten internationalen Vielseitigkeitsturnieren,
- Nominierung durch den leitenden Bundestrainer
- Teilnahme DM / CCI Luhmühlen 15.-19.06.2016. Die Arbeitsgruppe Spitzensport Vielseitigkeit benennt hier die Olympia Longlist (3-fache Anzahl der bei den Olympischen Spielen teilnahmeberechtigten Athleten und Pferde)
- Letzte Sichtung: CICO in Aachen vom 13.-17.07.2016
- Die DOKR-Nominierungssitzungen werden in Luhmühlen und Aachen stattfinden.

Die Nominierungsvorschläge des DOKR Ausschusses (Arbeitsgruppe Spitzensport Vielseitigkeit*) werden dem DOSB zur endgültigen Nominierung übermittelt. Für den Fall besonders schwieriger Nominierungsentscheidungen oder besonderer Vorkommnisse (v.a. Gesundheitszustand der Pferde) wird zusätzlich zu den Nominierungs-Ausschusssitzungen eine Nominierungsvorstandssitzung am 17.07.2016 in Aachen eingeplant.

Bei allen Nominierungssitzungen der DOKR Ausschüsse Dressur/Springen/Vielseitigkeit wie auch des DOKR-Vorstands ist die Mitwirkung der Aktivenvertreter gem. Satzung bzw. Verfahrensordnung des DOKR sichergestellt.

***= Arbeitsgruppe Spitzensport Vielseitigkeit**

Vorsitzender: Holger Heigel
Aktivenvertreter: Hinrich Romeike und Dr. Annette Wyrwoll
Mitglied: Roger Böckmann
Cheftrainer: Hans Melzer, ggfls ergänzt durch Chris Bartle
Mannschaftstierarzt: Dr. Carsten Rohde
ein Vertreter der DOKR-Geschäftsstelle

Die endgültige Nominierung der Mitglieder der Olympiamannschaft Rio de Janeiro 2016 erfolgt durch den DOSB-Vorstand. Es stützt sich dabei auf den Nominierungsvorschlag des jeweiligen Spitzenverbandes.

7. Nominierungstermin